

Bericht aus der Arbeit der DRSC-RNE-Pilotgruppe „KMU-Berichterstattung“

23. Nationaler Prüferkongress, GdW
29. August 2023

WP/StB Georg Lanfermann
Präsident des DRSC

Agenda



Das Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC)

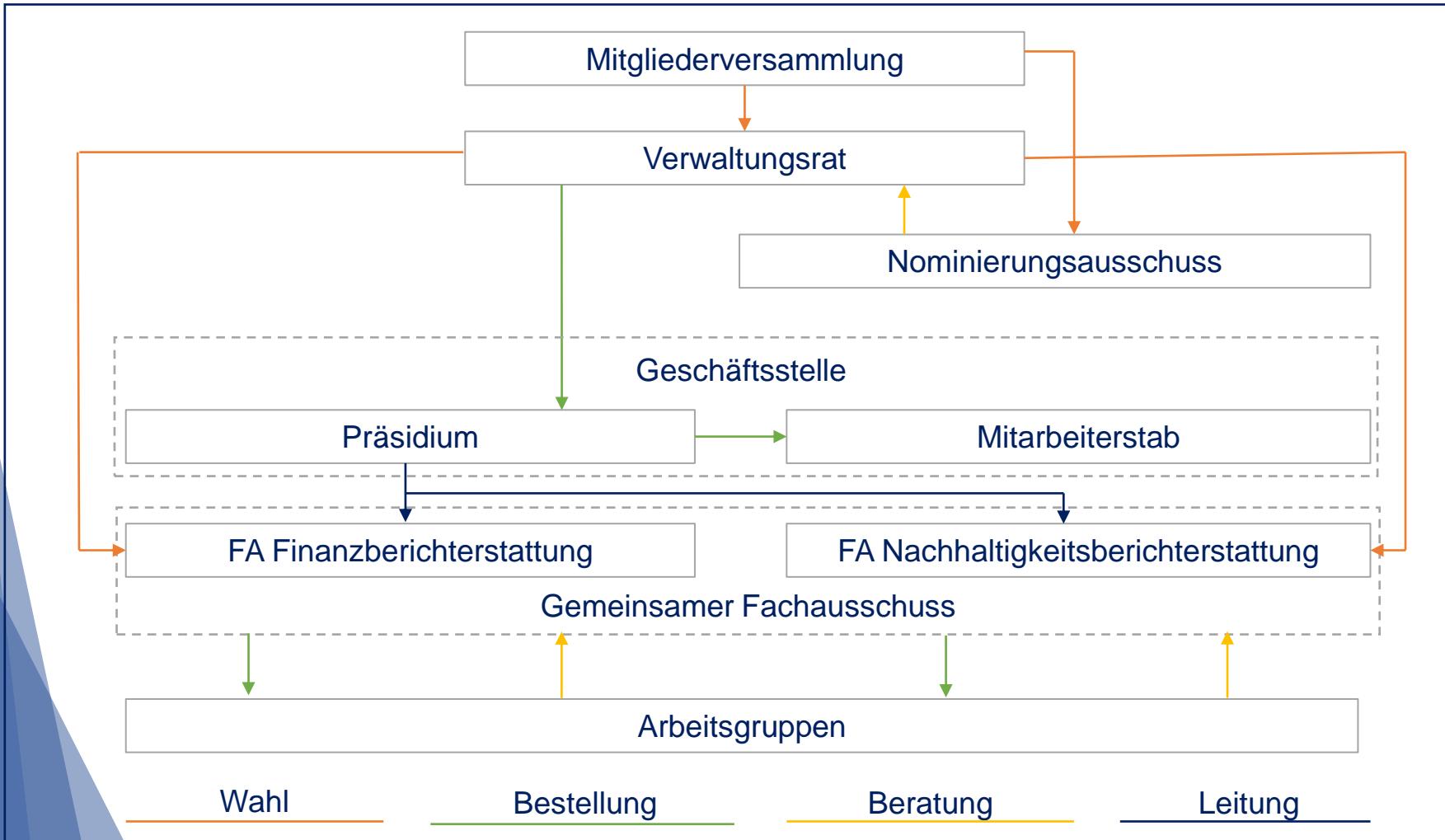
DRSC-RNE-Pilotgruppe

Zwischenergebnis der DRSC-RNE-Pilotgruppe:

„Übersicht über die Informationsbedarfe bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMU“

Organisationsstruktur des DRSC

Anpassungen zum Juni 2021



Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.
Accounting Standards Committee of Germany
DRSC

Fit für die Zukunft: Das DRSC reformiert seine Facharbeit

Vielzahl von Rahmenwerken und Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung: Der Ruf nach Vergleichbarkeit wird dringend!

TCFD, GRI, CDSB, CDP, SASB – Diese Akronymen stellen nur einige der vielen verschiedenen Organisationen und Initiativen dar, welche daran arbeiten, die Art und Weise zu gestalten, wie Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsleistung messen und darüber berichten. Angesichts dieser „Buchstabenuppe“ unterschiedlicher Rahmenwerke und Standards fordern die Adressaten – Investoren, Regulatoren und andere Stakeholdergruppen – zunehmend eine einheitlichere Berichterstattung. Mit dem steigenden Druck ESG-Themen als Kernbestandteil der Geschäftsstrategie zu behandeln und damit Nachhaltigkeits- und Finanzberichterstattung stärker zu integrieren, gilt es der über die Jahre entstandene Vielzahl an Rahmenwerken, Standards und Leitfäden nun eine ganzheitliche Struktur zu geben, damit durch Qualität und Vergleichbarkeit die Nachhaltigkeitsberichterstattung der gestiegenen Bedeutsamkeit ihrer Inhalte Rechnung tragen kann.

Die DSRC-Reform im Kontext globaler und europäischer Entwicklungen

Schwester-Board – das International Sustainability Standards Board (ISSB) – zu etablieren und erarbeitet gegenwärtig den Prototypen eines globalen Standards für die Klimaberichterstattung. Unterstützung finden die Aktivitäten der IFRS Stiftung u.a. durch G7 und G20.

Im Kontext der Weiterentwicklung der europäischen Richtlinienvorgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung kommt EFRAG eine besondere Rolle zu. Der Vorschlag einer **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** weist ihr die Erarbeitung **europäischer Nachhaltigkeitsstandards** zu. Diese sollen künftig für 49.000 EU-Unternehmen verpflichtend gelten. Bis zum Jahresende möchte EFRAG die dafür erforderliche Struktur- und Governance-Reform abgeschlossen haben.

DRSC Briefing Paper zur reformierten Facharbeit vom 21. September 2021

Ziele

1

DRSC setzt sich für eine fortschrittliche Form der Unternehmensberichterstattung ein, die **Finanz- als auch Nachhaltigkeitsberichterstattung künftig gleichermaßen gewichtet**.

2

DRSC unterstützt im Interesse der deutschen Wirtschaft die Weiterentwicklung **global einheitlicher Berichtsanforderungen**.

3

DRSC strebt bei seiner Arbeit eine **breite Berücksichtigung von Stakeholderinteressen** in der Diskussion um Fragen der Unternehmensberichterstattung an.

4

DRSC fokussiert sich auf die Bedürfnisse von Unternehmen verschiedener Art und Größe durch **Wahrung der Proportionalität** der Berichterstattungspflichten.

Aus der Arbeit des DRSC (Auswahl)



Zur Entwicklung der Europäischen Nachhaltigkeitsstandards

DRSC Briefing Paper: ESRS

Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.
Accounting Standards Committee of Germany

DRSC Briefing Paper: European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

EFRAg übergibt ESRS-Entwürfe an die Europäische Kommission

Die durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) (Richtlinie 2013/34/EU) verpflichtet zukünftig bestimmte EU- und die EU-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (European Sustainability Reporting Standards, ESRS) anzuwenden. Diese Standards werden als deutsches Dokument der Europäischen Kommission (KOM) erlassen. Mit der fachlichen Ausarbeitung der ESRS ist die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) beauftragt. Im November 2022 den ersten Satz der ESRS-Entwürfe (Set 1) an die KOM übergeben. Die Entwürfe sind im April 2022 – zur Konsultation veröffentlicht worden.

Struktur des Set 1

Querschnitts-Standards	
ESRS 1 General Requirements	ESRS 2 General
Themenspezifische Standards	
Umwelt	ESRS E1 Climate Change ESRS E2 Pollution ESRS E3 Water/Marine Resources ESRS E4 Biodiversity/Ecosystem
Soziales	ESRS S1 Own Workforce ESRS S2 Workers in the Value Chain ESRS S3 Affected Communities
Governance	ESRS G1 Business Conduct

Die grundsätzliche Struktur des Set 1 hat sich ggü. den dreizehn vorliegenden Querschnitts- und themenspezifischen ESRS nicht geändert. Set 1 besteht aus zwei Querschnitts-ESRS und zehn themenspezifischen ESRS. Aufgrund entsprechender Änderungen des CSRD in den Trilog-Verhandlungen wurde jedoch ein Großteil der Berichtszeitraum verlängert.

DRSC zu Sektor-ESRS

Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.
Accounting Standards Committee of Germany

DRSC zu Sektor-ESRS

DRSC zu Sektor-ESRS

DRSC e.V. • Joachimsthaler Str. 34 • 10119 Berlin

Sustainability Reporting Technical Committee
Chair: Patrick de Cambourg
Phone: +49 (0)30 206412-12
E-Mail: info@drsc.de
35 Square de Meudé
B-1000 Brussels

Berlin, 19 December 2022

Sector-specific European Sustainability Reporting Standards:
Making them a success right from the start

Dear Patrick,

We acknowledge the enormous task and timeline set by the Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) for developing set 2 of the European Sustainability Reporting Standards (ESRS). It is our understanding that the EFRAG SRB will need to decide on a first subset of sector-specific standards in the coming weeks. Respective drafts will be due for consultation in spring 2023.

To support the development of this first subset of sector-specific standards, DRSC would like to provide to EFRAG at an early stage a few high-level recommendations to better achieve a workable framework that serves the needs of a broader array of stakeholders according to the double-materiality approach enshrined in the CSRD. The DRSC Sustainability Reporting Technical Committee discussed the following three high-level recommendations at its meeting on 13 December 2022.

Kontakt:
Joachimsthaler Str. 34
10119 Berlin
Telefon: +49 (0)30 206412-0
Telefax: +49 (0)30 206412-15
E-Mail: info@drsc.de

Basisverband:
Deutsche Banks Berlin
IBAN-Nr.: DE11 3000 0000 0070 0781 00
BIC (Swift-Code): DEUTDEBBXXX

Vereinsregister:
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 18526 Nz
Präsident:
WFRS Georg Lanfermann
Vereinssekretär:
Prof. Dr. Sven Mordt

DRSC Briefing Papier: Konsultation der EU KOM

Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.
Accounting Standards Committee of Germany

DRSC Briefing Papier: Europäische Kommission beginnt Konsultation des Set 1 der ESRS

Vorbemerkung

Die durch die **Richtlinie (EU) 2022/2464** (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) geänderte **Richtlinie 2013/34/EU** (Bilanzrichtlinie, BilanzRI) verpflichtet bestimmte EU-Unternehmen und EU-Tochterunternehmen oder EU-Niederlassungen von Drittstaatenunternehmen, die EU-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (European Sustainability Reporting Standards, ESRS) anzuwenden. Die ESRS werden als delegierte Rechtsakte durch die Europäische Kommission erlassen (Artikel 29b, 29c und 40b BilanzRI). Mit der fachlichen Ausarbeitung der ESRS ist die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) beauftragt worden, welche im November 2022 den ersten Satz der ESRS-Entwürfe (Set 1) als fachliche Stellungnahme gem. Artikel 49 Abs. 3b BilanzRI an die Europäische Kommission übermittelt hat. Die Europäische Kommission hat am 9. Juni 2023 eine einmonatige **Konsultation** zum Set 1 begonnen. Die Konsultation umfasst einen Entwurf für einen delegierten Rechtsakt, welcher aus einer Delegierten Verordnung mit zwei Anhängen besteht. Anhang I enthält 12 ESRS-Entwürfe, die sich von den von EFRAG ausgearbeiteten ESRS-Entwürfen unterscheiden. Dieses Briefing Papier stellt ausgewählte Anpassungen der Europäischen Kommission vor und sollte im Zusammenhang mit dem **Briefing Paper** zu den von EFRAG ausgearbeiteten ESRS-Entwürfen gelesen werden. Das DRSC wird ein finales Briefing Paper zum Set 1 veröffentlichen, sobald das finale Set 1 von der Europäischen Kommission verabschiedet wurde.

8. August 2022

DRSC-Stellungnahme zur EFRAG-Konsultation der ESRS veröffentlicht

24. Mai 2023

DRSC-Anwenderforum zur Anwendung der ESRS ab September

DRSC-Diskussionsrunden zu Sektor-ESRS

- Austausch mit Branchenexperten zu EFRAG-Arbeitspapieren bzw. Exposure Drafts im 1. HJ/2023
- Diskussion der Vorschläge & Bündelung von Rückmeldungen zur Meinungsbildung

Grundlage

Kooperationsvereinbarung zwischen DRSC und RNE
vom 8. September 2022

Ziel

Unterstützung der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMU in Deutschland

Maßnahmen

- Erfassung, Analyse und Evaluierung der unterschiedlichen **Anforderungen** an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMU
- Entwicklung von **Vorschlägen** zur (Weiterentwicklung der) KMU Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland
- Überlegungen bzgl. der Möglichkeiten zur **Unterstützung** der KMU bei deren Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnisse: Evaluierung des **EFRAG LSME und VSME / ggf. Field Tests**
- **Ableitung** von Erkenntnissen für die Weiterentwicklung des **DNK**

Mitglieder

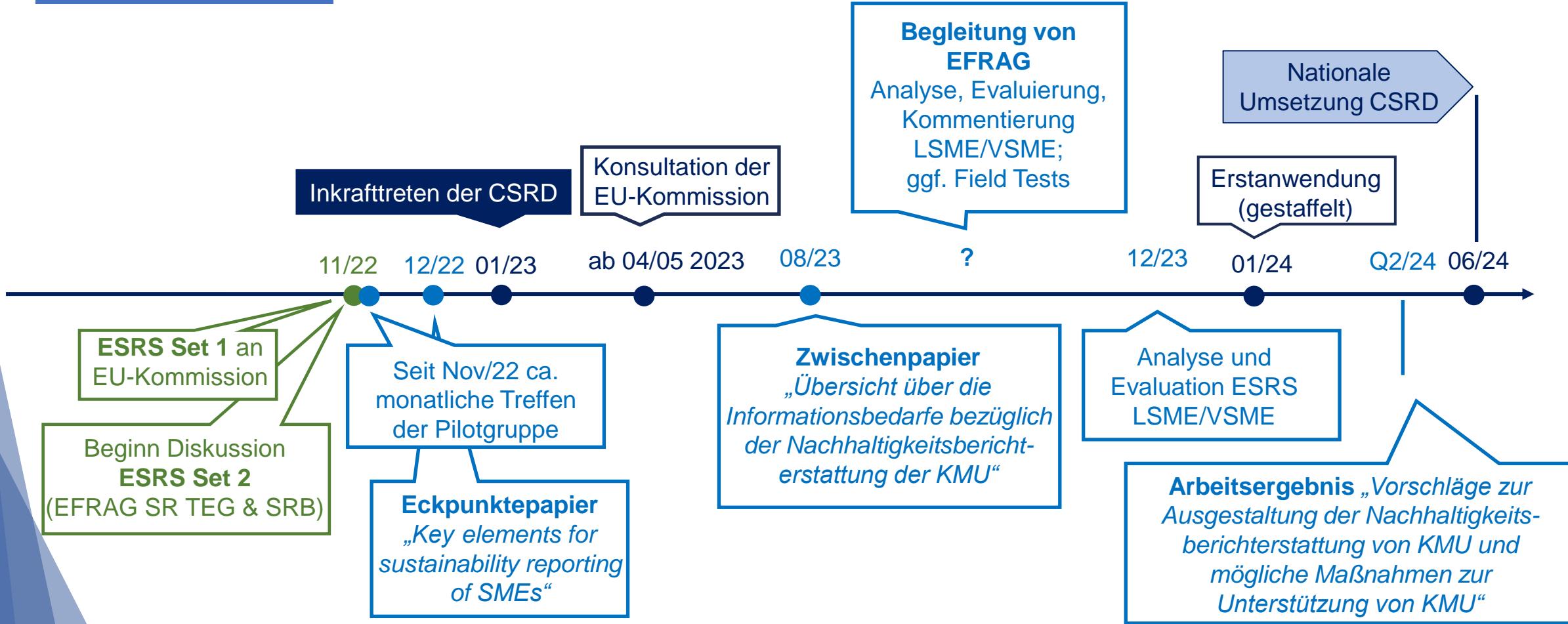
- Prof. Dr. Alexander **Bassen**, Universität Hamburg (**Vorsitzender**),
- Carsten **Beisheim**, GvW Graf von Westphalen, Mitglied DRSC FA NB,
- Stephan **Bongwald**, Barmenia Konzern (Mitglied des GDV),
- Marco **Dörr**, Stannol GmbH & Co KG,
- Prof. Dr. Christian **Fink**, Hochschule RheinMain | Wiesbaden Business School, Mitglied DRSC FA NB,
- WP Christian **Gebhardt**, Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, GdW
- WP/StB Volker **Hartke**, Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.,
- Anne **Joost**, Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG,
- Sebastian **Kaden**, Sächsische Aufbaubank – Förderbank,
- Ute **Pesch**, Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH),
- Noura **Rhemouga**, Hochwald Foods GmbH, Mitglied DRSC FA NB und
- Dr. Steffen **Schwartz-Höfler**, Continental AG.

Impulsvorträge

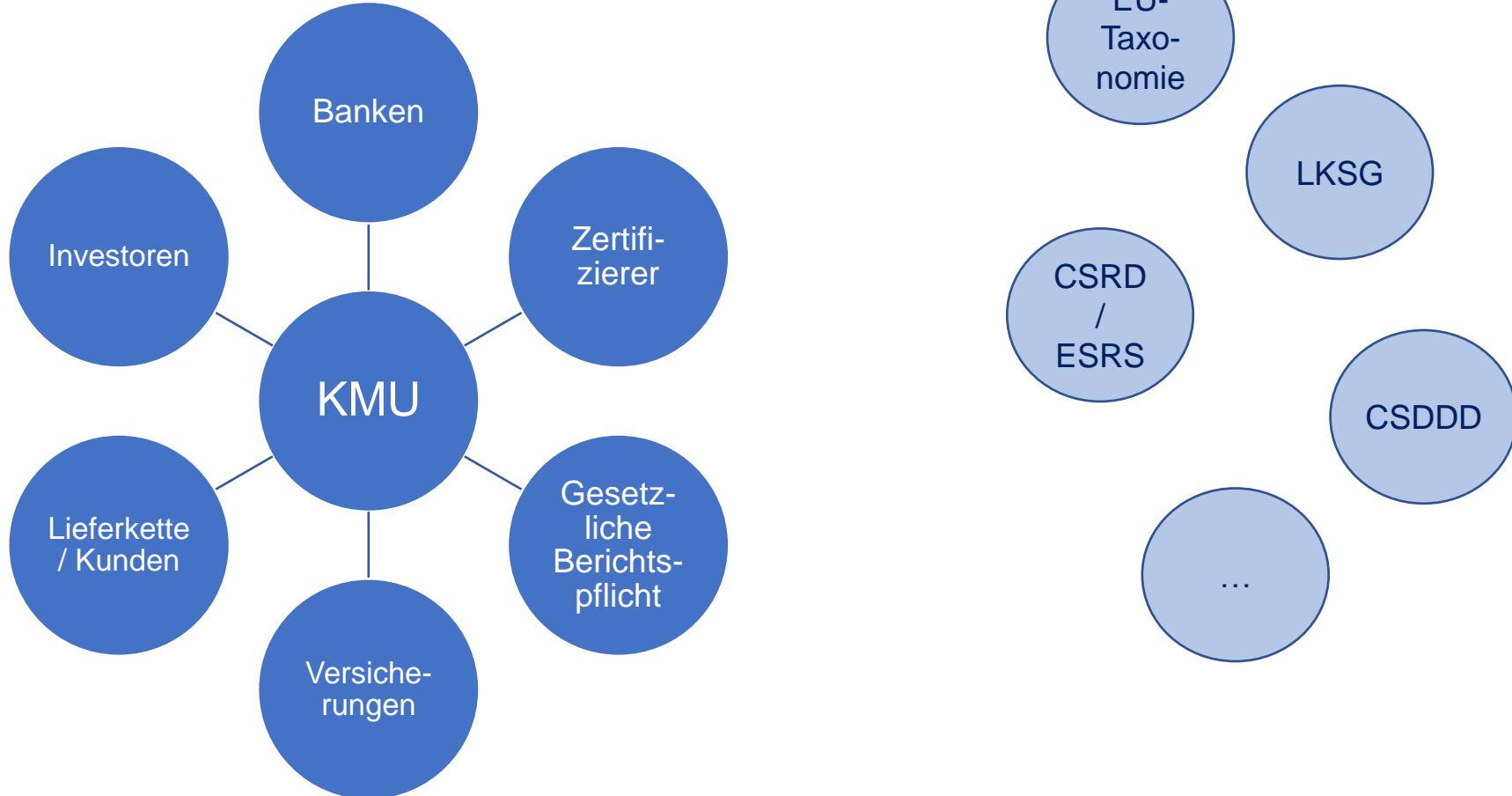
- *Anforderungen an Nachhaltigkeitsdaten von KMU aus Sicht der Kapitalverwertungsgesellschaft HansalInvest (Gastvortrag von Frauke Morwinski und Farah Alice Rosenau, HansalInvest)*
- *Wesentliche Datenanforderungen an Banken aus dem Bankenaufsichtsrecht und den ESRS (WP/StB Volker Hartke)*
- *Einblicke in die Datenanforderungen aus der Versicherungswirtschaft (Gastvortrag von Patrick Glatz, Gesamtverband der Versicherer, GDV)*
- *ESG-Daten bei (Förder-)Banken (Sebastian Kaden)*
- *Informationsanforderungen aus Sicht der Continental AG (Dr. Steffen Schwartz-Höfler)*
- *Nachhaltigkeitsanforderungen – Bericht aus der Agrarbranche „from farm to fork“ (Gastvortrag von Dr. Svea Pacyna-Schuerheck, Landgard Obst & Gemüse GmbH & Co. KG).*
- *Berichtspflichten aus Sicht der Hochwald Foods GmbH (Noura Rhemouga)*

DRSC-RNE-Pilotgruppe „KMU-Reporting“

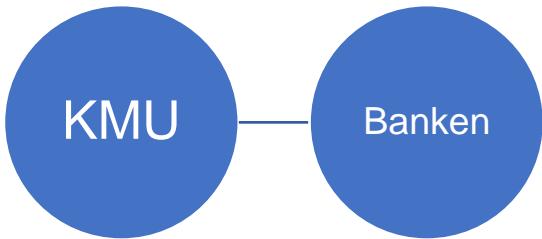
Zeitplan



Übersicht über die Informationsbedarfe

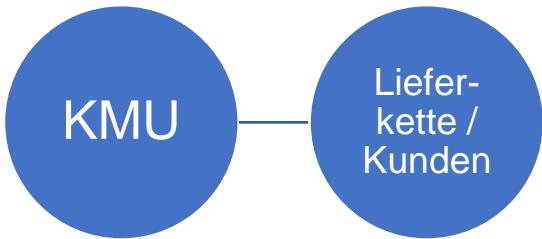


Übersicht über die Informationsbedarfe – Beispiel



- betroffene KMU: Mehrheit der KMU
- Grundlage des Informationsbedarfs sind vielfältige regulatorische Vorgaben mit daraus resultierenden Berichtsanforderungen der Kredit- und Fördermittelgeber an KMU
 - allgemeine Anforderungen der EBA und BaFin an Banken
 - Institutionsspezifische Rahmenwerke (bankenspezifische Sustainable Finance Ziele)
 - Eigene Berichterstattungsanforderungen der Kredit- und Fördermittelgeber (z.B. CSRD, EU-Taxonomie, SFDR mit PAI)
 - Emission von nachhaltigen Anleihen
- Im Ergebnis: Vielzahl an kreditgeber- bzw. verbandsspezifischen Fragebögen

Übersicht über die Informationsbedarfe – Beispiel



- betroffene KMU: nahezu alle KMU
- Grundlage des Informationsbedarfs sind vielfältige regulatorische Vorgaben für die Kunden mit daraus resultierenden Berichtsanforderungen an KMU
 - Informationsanforderungen bereits bei Auftragsanbahnung / Ausschreibungen (Kriterien für Auftragsvergabe)
 - eigene Berichterstattung der Auftraggeber/Kunden gem. ESRS
 - Zusätzliche Berichtsanforderungen gem. LkSG und weitere, ggf. sektorspezifische Lieferkettenanforderungen (z.B. entwaldungsfreie Lieferketten)
 - Ggf. notwendige Zertifizierungen / Verwendung von Datenbanken
 - ...
- Im Ergebnis: vielfältige „kundengetriebene Nachhaltigkeitsberichterstattung“

Rückschlüsse

- **Mangel an Harmonisierung:** Unterschiedlichste Anforderungen an Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMU: nur zum geringen Teil aus direkten gesetzlichen Anforderungen, häufig über indirekte Anforderungen an Stakeholder → an KMU durch individuell definierte Anforderungen weitergegeben („Flut von Fragebögen“)
- Zunahme in **Umfang und Granularität** der Berichtsanforderungen
- Chancen des Transformationsprozesses für KMU, aber auch Gefahr der Disruption der Geschäftstätigkeit
- Berücksichtigung der bestehenden Berichtsanforderungen und der **Proportionalität** bei der Weiterentwicklung erforderlich (z.B. ESRS für KMU, sog. „LSME“)
- Berücksichtigung der **Auswirkungen der Anforderungen an Stakeholder der KMU**, wie große Unternehmen, Banken, Versicherungen etc. auf die notwendige Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMU (ungewollte „trickle-down-Effekte“)
- **Herausforderungen** bestehen z.B. in der Evaluierung der (gesamten) Wertschöpfungskette, Datenerhebung, Sicherstellung von Vollständigkeit und Datenqualität
- Notwendigkeit von **Unterstützungsmaßnahmen** für KMU

WP/StB Georg Lanfermann
Präsident des DRSC



www.drsc.de

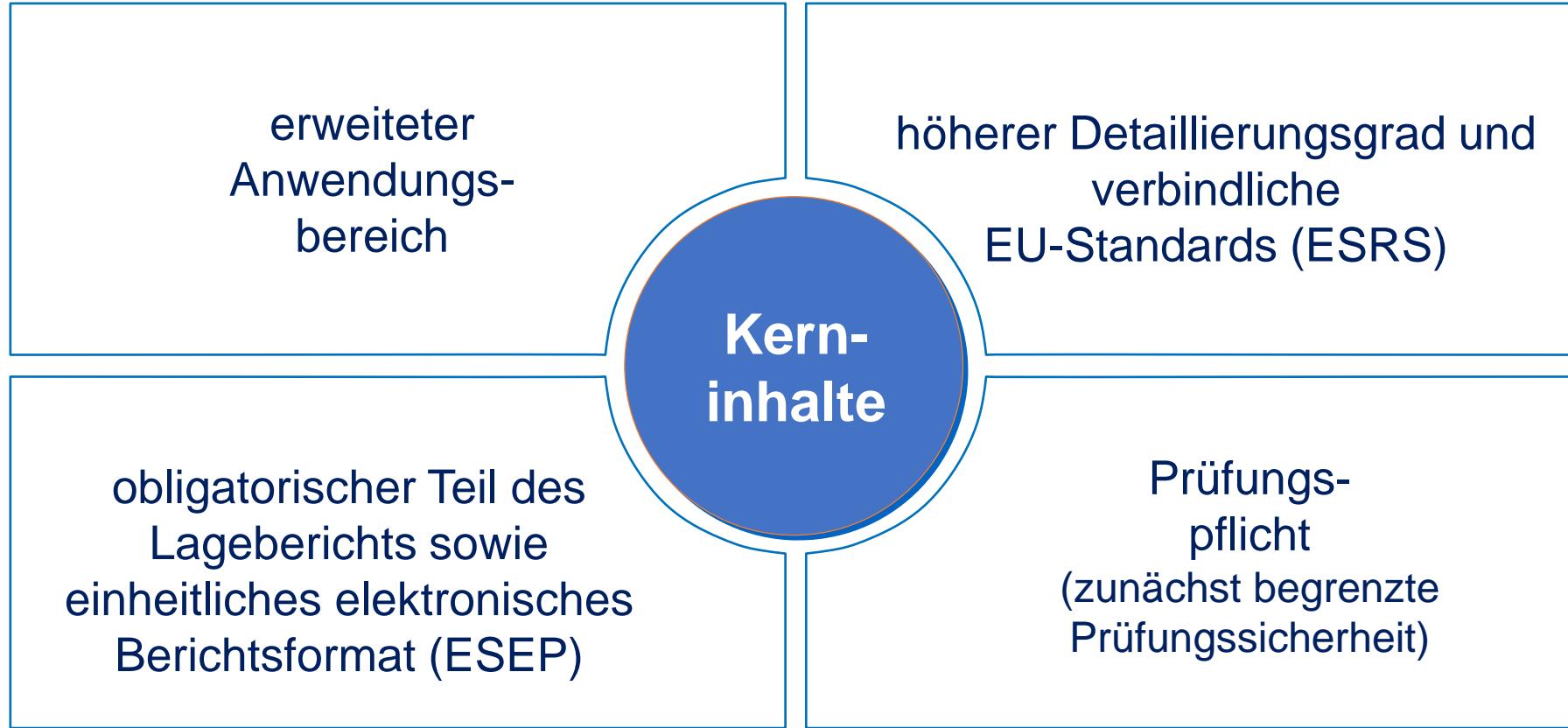


lanfermann@drsc.de



030 2064 1212

Back up



Anwendungsbereich der CSRD

- Ausweitung von ca. 11.600 Unternehmen auf 49.000 ([Schätzung](#) der Europäischen Kommission)
- Deutschland: Ausweitung von ca. 500 auf 15.000 Unternehmen (vorläufige Schätzung lt. [CSR-Studie](#) des DRSC)

Art. 1 Abs. 1, 3 und 5 BilanzRI	
KapG, KapG gleichgestellte PersG, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen (Unternehmen)	
Art. 19a BilanzRI	Art. 29a BilanzRI
Große Unternehmen Bilanz Σ /Umsatz/Mitarbeiter (20 Mio./40 Mio./250)	Kapitalmarktorientierte kleine und mittelgroße Unternehmen*
Art. 4 TransparenzRI	
Emittenten im Anwendungsbereich der EU-Transparenzrichtlinie	
Drittstaatenunternehmen	

*Art. 19a Abs. 6 BilanzRL: Kleine und mittelgroße Unternehmen, kleine und nicht komplexe Institute, firmeneigene Versicherungsunternehmen und firmeneigene Rückversicherungsunternehmen; mit Ausnahme von Kleinstunternehmen

CSRD – gestaffelte Erstanwendung



- Geschäftsjahr **2024** : bisher zur Abgabe einer nichtfinanziellen Erklärung verpflichtete Unternehmen
- Geschäftsjahr **2025** : alle anderen großen Unternehmen
- Geschäftsjahr **2026**: börsennotierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU)*
- Geschäftsjahr **2028**: Nicht-EU-Unternehmen mit EU-Niederlassungen oder EU-Tochterunternehmen

*Opt-out-Möglichkeit für KMU: Nutzung eines zweijährigen Übergangszeitraums, d.h. erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2028 möglich

Konkretisierung der CSRD durch ESRS

ESRS Set 1 (Nov. 2022)



ESRS Set 2 bis ??

Sektorspezifische ESRS SEC 1 & 40 (?) weitere ESRS

**ESRS für KMU
(LSME, VSME*)**

ESRS für Drittstaatenunternehmen

Digitale Taxonomie

*LSME: ESRS for listed SMEs, VSME: Voluntary ESRS for non-listed SMEs

Finalisierung Set 1 der ESRS

15.03.23 Ursula von der Leyen spricht sich öffentlich für eine **Reduzierung von Berichtspflichten** um 25 % aus



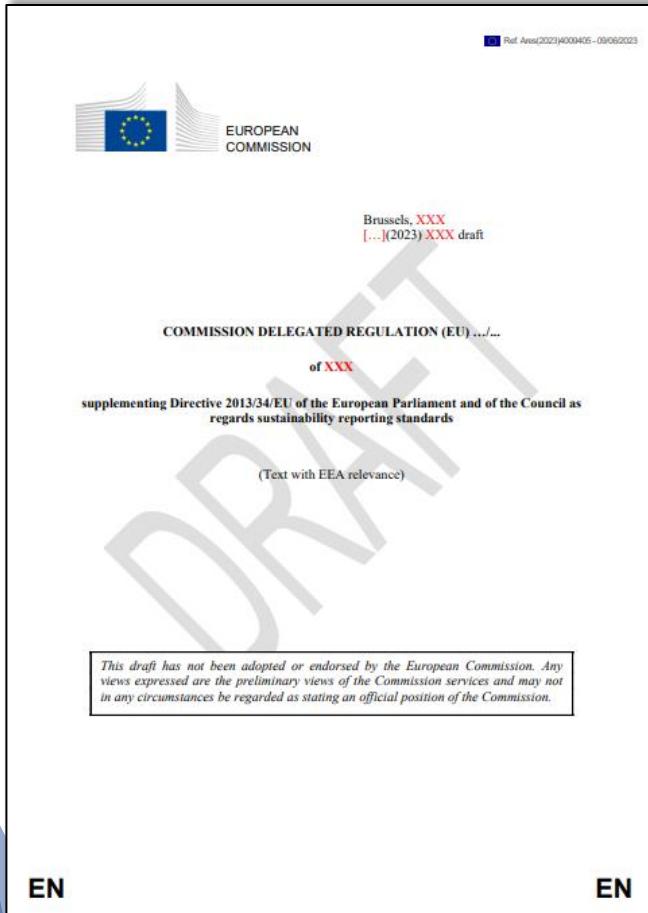
21.03.23 Mairead McGuinness fordert die **Priorisierung von Anwendungsleitlinien** zum ersten Satz der ESRS (mit der Folge: Verschiebung der Arbeiten und Konsultationen zu sektorspezifischen Standards)

05.04.23 Europäische Kommission veröffentlicht neue **Entwürfe zu den Delegierten Rechtsakten der EU-Taxonomie** (u.a. Technischen Bewertungskriterien für die Umweltziele 3-6, Kommentierung bis 03.05.23)

09.06.23 Öffentliche **KOM-Konsultation** zum Entwurf des Delegierten Rechtsakt zum ersten Satz der **ESRS** (bis 07.07.23)

31.07.23 Veröffentlichung des **Delegierten Rechtsakts** zur Übernahme des ersten Satz der **ESRS**
... Veröffentlichung im Amtsblatt der EU ausstehend

ESRS gem. Delegiertem Rechtsakt – Zentrale Änderungen



- 1 Ausweitung des Wesentlichkeitsprinzips (*materiality concept*)
- 2 Weitere Übergangserleichterungen (*phase-ins*)
- 3 Mehr freiwillige Angaben (*voluntary disclosures*)
- 4 Flexibilisierung (*targeted modifications*)
- 5 Abstimmung mit anderer EU-Gesetzgebung (*coherence*)
- 6 Abstimmung mit internationalen Normen (*interoperability*)

ESRS für kleine und mittelgroße Unternehmen

EFRAG-Arbeitsprogramm

ESRS LSME

(verpflichtend anzuwendender) ESRS für kapitalmarktorientierte / *Listed KMU*

Konsultation voraussichtlich ab 09/10 2023

ESRS VSME

(freiwillig / *Voluntary* anwendbarer) ESRS für andere KMU

Konsultation voraussichtlich ab 10/2023

Building-Block-Approach

LSME

Optional component

Mandatory parts of LSME

Plugged-in component

VSME

Common Component

Vorgehensweise

- Ausgangspunkt ESRS Set 1
- EU-Recht / ESRS
- CSRD
- Wertschöpfungskette
- ...

Vereinfachungen

Sektorspezifische Angaben